



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

DER GROSSEN KREISSTADT SCHWARZENBERG

Herausgeber: Große Kreisstadt Schwarzenberg · Straße der Einheit 20 · 08340 Schwarzenberg

Tipps & Termine

Die Eisenbahn verändert die Zeit! Öffnungstag Bahnhof N° 4

Die Zeit spielt besonders am Bahnhof mit dem pünktlichen Eintreffen und Abfahren der Eisenbahn eine bedeutende Rolle. Bahnhofsuhren sind für jeden sichtbar und prägen das Erscheinungsbild des Bahnhofgeländes.

3 Jahre nach der Eröffnung des Museumsdepots in der ehemaligen Empfangshalle der Bahn erweckt die historische Bahnhofsuhr endlich wieder zum Leben!

Am **Freitag, den 2. August 2019**, steht im **Depot Bahnhof N°4** des PERLA CASTRUM – Ein Schloss voller Geschichte von **13.00 bis 19.00 Uhr** alles im Zeichen der Zeit.

Werfen Sie bis 16:00 Uhr stündlich in den **30-minütigen Führungen** einen Blick hinter die Kulissen und begleiten uns in den verschlossenen Depotbereich. Lernen Sie die umfangreiche Sammlung des Museums

kennen und erfahren so manche spannende Geschichte zu den Sammlungsstücken. Im Schautheil werden die Sammlungen an Waschgeräten und Öfen präsentiert und die Schwarzenberger Eisenbahngeschichte erzählt. Lernen Sie die historische Bahnhofsuhr an ihrem neuen Standort im Depot kennen.

Erfahren Sie schließlich um **18.00 Uhr** in einem **Vortrag vom Schwarzenberger Uhrmacher Egon Weißflog** wie die Eisenbahn die Zeit verändert hat. Der Eintritt zum Vortrag ist kostenfrei! Der Eintritt für Erwachsene beträgt 4,00 € und für Ermäßigte 2,50 €. Die Teilnehmerzahl pro Führung ist auf 10 Personen begrenzt. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite www.schwarzenberg.de oder unter der Telefonnummer 03774/23389.

Das **PERLA CASTRUM – Ein Schloss voller Geschichte** lädt in den Sommerferien vom 8. Juli bis zum 16. August 2019 alle Kinder ab 5 Jahre zu einem bunten Programm ein. Hierzu sind alle willkommen – ob die Enkel, die bei Oma und Opa die Ferien verbringen, oder Kindergruppen aus Hort und Kita.

Dauer: 1 bis 1,5 Stunden
Anmeldung unter 03774/23389 oder perla.castrum@schwarzenberg.de

Hinweis: Kindergruppen ab 10 Personen können auch individuelle Termine vereinbaren.



1. August 2019, jeweils um 10.00 Uhr
Wäschewaschen wie zu Uromas Zeiten

Wie wurde eigentlich die Wäsche gewaschen als es noch keine Waschmaschinen gab? Ausgestattet mit Zuber, Waschbrett, Kern-

seife und Bürste probieren sich die Kinder im Schrubben, Spülen, Wringen und Bleichen aus – so wie es vor 100 Jahren war. Nach getaner Arbeit, wenn die Wäsche zur Bleiche auf der Wiese liegt, stärken sich die Kinder bei einer wohlverdienten Brotzeit.

Kosten pro Teilnehmer: 1,00 € bzw. 3,50 €

Ort: Depot Bahnhof N°4 – ehemaliges Bahnhofsgebäude in Schwarzenberg

30. Juli und 2019, 14.00 Uhr
Zwischen Verließ und Gefängnis – Mittelalterliche Strafgeschichten

Im altherwürdigen Schloss gab es ein Verließ, Gefängnis und eine Folterkammer. Für kleine und große Delikte wurden Strafen vom Prangerstehen bis zur Todesstrafe am Galgen oder auf dem Schaffott verhängt. Die Geschichten dazu wurden vom Malfizschreiber (Gerichtsschreiber) festgehalten. Lasst euch überraschen, was in der mittelalterlichen Stadt Schwarzenberg los war.

Kosten pro Teilnehmer: 3,00 €

Ort: Museum PERLA CASTRUM – Ein Schloss voller Geschichte

02. August 2019, 13.00 – 19.00 Uhr
Öffnungstag im Depot Bahnhof N°4

Zeit & Uhren – Von der Bedeutung der Bahnhofsuhr über die Taktung von Zeit hin zur Digitali-

sierung. Erfahren Sie vieles rund ums Thema Zeit und historische Waschgeräte der Sammlung. Versuchen Sie sich selbst im Spülen, Schrubben und Wringen der Wäsche! **18.00 Uhr Sonder-vortrag „Eisenbahn ändert die Zeit“** und Inbetriebnahme der restaurierten Bahnhofsuhr durch Egon Weißflog.

06. August 2019, 14:00 Uhr
Großer Ritter und gespenstiger Schwan – Sagenwanderung durch Schloss und Altstadt

Sagen sind kurze Erzählungen, die auf mündliche Überlieferungen beruhen und fantastische Ereignisse erzählen. Während eines Rundgangs durch das altherwürdige Schloss und die Altstadt Schwarzenbergs erfahren die Kinder, welche kuriosen Sagen

bestimmte Örtlichkeiten über die Jahrhunderte umwoben und sich erhalten haben.

Kosten pro Teilnehmer: 3,00 €

Treff: an der Museumskasse im Schloss Schwarzenberg

8. August 2019, 14.00 Uhr
Aufgepasst! Schule wie vor 100 Jahren – Wenn das Klingeln im alten Klassenzimmer ertönt, wird zur historischen Schulstunde wie vor 100 Jahren gerufen. In einem Spiel übernehmen die Kinder die Rolle der Schüler vergangener Tage und lernen so alte Lehrmethoden, Unterrichtsinhalte und Verhaltensweisen kennen.

Kosten pro Teilnehmer: 3,50 €

Ort: Depot Bahnhof N°4 – ehemaliges Bahnhofsgebäude in Schwarzenberg

Verschiedenes

Balkonmontage am St.-Georg-Ring

Vom **29. Juli bis 2. August 2019** kommt es in Schwarzenberg zu einer **Vollsperrung** des Fahrzeugverkehrs auf dem St.-Georg-Ring zwischen den Hausnummern **5 und 8**.

Grund hierfür ist die Montage von Balkonen an den genann-

ten Gebäuden im Auftrag der Eigentümerin.

Für die Fahrzeugführer, die in den unteren Bereich des St.-Georg-Rings einfahren, wird die Ausfahrt in Richtung des Beruflichen Schulzentrums ermöglicht.

IMPRESSUM

Verantwortlich für öffentliche Bekanntmachungen: Heidrun Hiemer, Oberbürgermeisterin der Großen Kreisstadt Schwarzenberg; Verantwortlich für „Tipps & Termine“ u. „Verschiedenes“: Katrin Hübner, Ines Baumgärtel, Stadtverwaltung Schwarzenberg, beides: Straße der Einheit 20, 08340 Schwarzenberg

Premiere für „Eiserne Spuren“

Filmemacher Udo Neubert stellt am 3. August seinen aktuellen Streifen vor

Schwarzenberg. In diesen Tagen fällt eine riesige Last von den Schultern des Schwarzenberger Filmemachers Udo Neubert. Am 3. August feiert sein neuester Streifen „Eiserne Spuren“ während der Sommerfilmwoche auf der Naturbühne seiner Heimatstadt (Beginn: 21.30 Uhr; Einlass: 19 Uhr) Premiere.

Wie es der Titel vermuten lässt, geht es im etwa 90-minütigen Film um ein Kapitel Industriegeschichte, das nur in Verbindung mit der Eisenbahn denkbar ist.

Bereits die „Erinnerungen an eine Schmalspurbahn“ griffen dieses Thema ansatzweise auf. Der 52-Jährige fügt dem nun einen Film hinzu, der historische Dokumente der Eisenbahn- und Industriegeschichte einbezieht und damit für die Gegenwart bewahrt, durch eine lockere Erzählweise früherer Zeitzeugen spannend unterhält und damit diesem bedeutenden Kapitel der Regionalgeschichte ein filmisches Denkmal setzt.

Ein weiteres Mal ist es Udo Neu-

bert gelungen, mit dem inzwischen 94-jährigen Walter Niklaus einen exzellenten Erzähler und Synchronsprecher für das Filmprojekt zu gewinnen. So manche zum Schmunzeln oder zum Nachdenken anregende Episode steuern beispielsweise das „Urgestein“ der Eisenbahn Else Häberlein, der frühere Lokführer Dieter Meier, der Chef des Eisenbahnmuseums Axel Schlenkrich oder Christian Bleyl, Geschäftsführer der Schumacher Packaging GmbH, bei.

Neben diesem Zeitkolorit sind

es beeindruckende Kameraeinstellungen der Loks unter Dampf oder die Erinnerungen an leider untergegangene Industriebetriebe Schwarzenbergs, die diesem Film seine einmalige Prägung verleihen.

„Die Idee zu diesem Film kam mir bereits 2015. In der Folgezeit entstanden viele Drehs. So richtig ging es dann im Frühjahr 2016 los. Nach meinem Spielfilm ‚Die Tannenbaumverschwörung‘ bin ich nun sehr froh darüber, diesen Dokumentarfilm vorzulegen zu können“, so Neubert. Was allerdings der im besten Wortsinn „Filmverrückte“ nur am Rande vermerkt, sind die ständigen Sorgen um die finanzielle Absicherung der Dreharbeiten.

Umso mehr dankt er dem Wirtschafts- und Gewerbeverein Region Schwarzenberg e.V. und der Schumacher Packaging GmbH für deren Sponsoring, den honorarfrei mitwirkenden Darstellern und Gesprächspartnern sowie allen, die den Film von seiner Entstehung bis zur Aufführung begleiteten.

Die DVD „Eiserne Spuren“ will Neubert zum Weihnachtsfest auf den Markt bringen. Sein Wunsch: So wie ihn die Faszination Film seit dem zwölften Lebensjahr begleitet und immer wieder aufs Neue motiviert, wünscht er sich gleiche Begeisterung zur Filmpremiere am 3. August.



Erzgebirge. Die Tierische Lebensmittel-Überwachungsverordnung ermöglicht eine Übertragung der Entnahme von Proben zur Untersuchung auf Trichinen bei Wildschweinen und die Kennzeichnung des Tierkörpers im Rahmen der Jagdausübung auf Jagdausübungsberechtigte.

Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt kann Jägern, die Inhaber eines gültigen Jahresjagdscheines sind und den Nachweis über eine Schulung zur Trichinenprobenahme vorweisen können sowie die Befähigung als kundige Person besitzen, die Entnahme von Proben zur Untersuchung auf Trichinen übertragen. Die Übertragung darf jedoch nur erfolgen, wenn der Jagdausübungsberechtigte die erforderliche Zuverlässigkeit für diese Tätigkeit besitzt und er von der zuständigen Behörde für die Wahrnehmung dieser Tätigkeit geschult worden ist. Die nächste Schulung zur Trichinenproben-

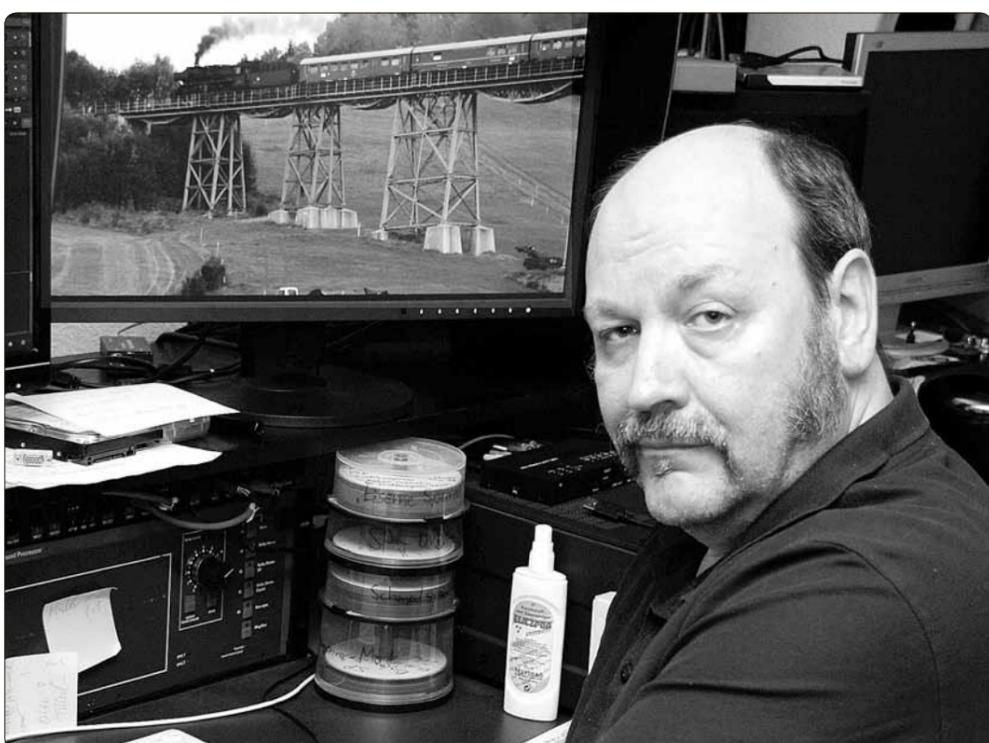
entnahme findet am Sonnabend, den 21. September, 09:30 Uhr, im Landratsamt Erzgebirgskreis in Annaberg-Buchholz statt..

Jagdausübungsberechtigte aus dem Erzgebirgskreis, die an diesen Schulungen teilnehmen möchten, können sich bis zum 30. August 2019 unter folgendem Kontakt anmelden:

Landratsamt Erzgebirgskreis
Referat Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt
Paulus-Jenisius-Straße 24
09456 Annaberg-Buchholz
Telefon: 03771 277-3371
Fax: 03771 277-3344

Zur Schulung sollte der gültige Begehungsschein / Jagdschein (vorzugsweise eine Kopie) sowie der Nachweis der „kundigen Person“ (bzw. der Nachweis der Jägerprüfung ab 2008) mitgebracht werden.

Foto: pixabay.com



Im Dokumentarfilm „Eiserne Spuren“ darf die Markersbacher Streichholzbrücke nicht fehlen. Udo Neubert arbeitete seit 2016 an seinem aktuellen Filmwerk.
Foto: H.-J. Schwowchow